



220 Feuerwehrleute kämpften die ganze Nacht gegen die Flammen und sind derzeit noch immer vor Ort, um ein erneutes Aufflammen des Feuers zu verhindern. Glücklicherweise hat der Wind nachgelassen.

Das Feuer in der Nähe der Gemeinde Calce im Département Pyrénées-Orientales, 15 Kilometer nordwestlich von Perpignan, ist „stabilisiert“, berichtet Oberst Eric Belgioïno, der Chef der Feuerwehr des Départements, am Sonntagmorgen, 31. Juli, gegenüber France Bleu Roussillon.

Das Feuer brach am Samstag gegen 16 Uhr aus und breitete sich sehr schnell aus. Es zerstörte 150 Hektar Vegetation und wurde von einem ‚Tramontana‘-Wind mit Böen von bis zu 50 km/h angeheizt. Am Sonntagmorgen beruhigte sich der Wind.

„Der südliche und der nördliche Teil des Feuers sind unter Kontrolle“, aber es gibt noch Glutherde an Stellen, die „für die Feuerwehr nur schwer zugänglich sind“, so Eric Belgioïno. Bis zu 370 Feuerwehrleute waren am Samstag im Einsatz. 220 von ihnen verbrachten die Nacht vor Ort. Sie bleiben weiterhin mobilisiert, „um die Waldränder zu behandeln und jeglicher Gefahr eines Wiederaufflammens des Feuers am Sonntag vorzugreifen“.